

Bescheinigung des Verarbeiters von Baustroh zum fachgerechten Einbau gemäß abZ 23.11-1595 Abschnitt 4.3

Diese Bescheinigung ist vom Verarbeiter auszufüllen und dem Bauherrn auszuhändigen und von diesem zu den Bauakten einzureichen.

Bauvorhaben (Name und Ort)	
Datum des Einbaus	
Einbaudicke (= Dämmstärke), ggf. unterschieden nach Bauteilen und/oder Dämmstärken ¹	
Einbau-Rohdichte ² (=Nenn-Rohdichte laut Lieferschein zuzüglich Verdichtung) ³ , ggf. unterschieden nach Bauteilen und/oder Dämmstärken	
Überwiegende Ausrichtung der Halme	senkrecht zum Wärmestrom (Schnürung der Ballen sichtbar)
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,052 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
Brandverhalten	normalentflammbar (Klasse E)

Ort, Datum

Name des Verarbeiters von Baustroh in Druckschrift

Unterschrift des Verarbeiters von Baustroh

¹ Beispiel: Ein Gebäude mit strohgedämmten Wänden, teilweise 36 cm, teilweise 48 cm stark und mit einem strohgedämmten Dach ist darzustellen mit den Bauteilen Wand 36 cm, Wand 48 cm, Dach.

² Die Einbau-Rohdichte muss zwischen 85 kg/m³ und 115 kg/m³ betragen.

³ Beispiel: Laut Lieferschein beträgt die Rohdichte der Strohballen 90 kg/m³. Beim Einbau wurden in 2,00 m hohe Gefache Strohballen mit einer Gesamtlänge von 2,16 m eingebaut. Die Verdichtung beträgt 16 cm/200 cm, also 8 %. Die Einbau-Rohdichte beträgt 90 kg/m³ zuzüglich 8%, also $1,08 \cdot 90 \text{ kg/m}^3 = 97,2 \text{ kg/m}^3$.